

Aufforderung zur Angebotsabgabe und Bewerbungsbedingungen

Vergabeverfahren für die (Weiter)Entwicklung einer georeferenzierten Online-Plattform über die Landschaft der Bildungsprojekte und -Akteure im Ruhrgebiet im Bereich BNE

Vorbemerkung

Als Zuwendungsempfängerin ist die RuhrFutur gGmbH an die Vergabeordnung für die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge (Unterschwelvenvergabeordnung/UVgO) gebunden.

1. Projektvorhaben

Das Projekt „Außerschulische Bildung in der Metropole Ruhr mit Schwerpunkt Bildung für nachhaltige Entwicklung“, gefördert vom BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung), Projektlaufzeit: 7 Monate (01.06.2022-31.12.2022), möchte einen Überblick und systematischen Zugriff über die Landschaft der Akteure und ihre Aktivitäten im Themenfeld außerschulischer Bildung mit dem Schwerpunkt Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Ruhrgebiet herstellen und diesen strukturiert der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Das Projekt wird durch die RuhrFutur gGmbH in Kooperation mit dem Regionalverband Ruhr durchgeführt.

Was ist BNE? Unter BNE werden Aktivitäten verstanden, die darauf abzielen, die Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln zu befähigen und es jedem Einzelnen zu ermöglichen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen und seine Bedürfnisse und Talente unter Berücksichtigung planetarer Grenzen entfalten zu können.

2. Auftragsgegenstand

Unter der Adresse www.bildungsprojekte.ruhr betreibt RuhrFutur in Kooperation mit dem Regionalverband Ruhr seit 2015 eine Plattform, die einen Überblick über die Landschaft der Bildungsprojekte und -Akteure im Ruhrgebiet liefert. Diese Plattform soll, soweit es möglich und wirtschaftlich ist, konzeptionell und/oder technisch als Ausgangspunkt für eine Überarbeitung dienen, die im Ergebnis die Suche und Filterung, Pflege und Ausgabe von Daten zu Akteuren und deren Gesamtangebot im Handlungsfeld außerschulischer Bildung mit Schwerpunkt Bildung für nachhaltige Entwicklung entsprechend den Projektzielen ermöglicht.

Es werden im Ergebnis voraussichtlich mehrere Tausend Akteure ($\geq 10k$) mit ihren Merkmalen zu durchsuchen und zu filtern sein.

Die Plattform richtet sich an Personen, die sich über Akteure und Aktivitäten im Ruhrgebiet aus dem Bildungsbereich, insbesondere der außerschulischen Bildung im Bereich BNE, informieren wollen.

Die Fertigstellung der Plattform soll innerhalb von drei Monaten nach Auftragserteilung erfolgen und am spätestens am 15.11.2022 abgeschlossen sein. Der Auftrag soll darüber hinaus bis zum 31.12.2022 laufen um etwaige Rückfragen und Anpassungen vornehmen zu können.

Zur Fertigstellung der Plattform soll es eine Dokumentation geben, die insbesondere die Arbeit mit dem Pflegebereich vollständig dokumentiert und als Handlungsleitfaden genutzt werden kann.

Während der Erstellung der Plattform sollte es mind. alle zwei Wochen (wenn erforderlich) Absprachen und Abstimmungen zwischen dem Auftragnehmer und RuhrFutur geben. Darüber hinaus soll es eine „Zwischenpräsentation“ zu einem sinnvollen Zeitpunkt im Laufe des Septembers geben.

Die Plattform geht nach Fertigstellung mit all ihren Bestandteilen in vollem Umfang in das Eigentum von RuhrFutur über.

Die Anwendung sollte nach Möglichkeit mit Open Source-Lösungen umgesetzt werden (z. B. in Bezug auf Content-Management Software, Datenbanksoftware, Kartenmaterial und Nutzertracking).

Anwendungsbeschreibung:

Die Anwendung soll auf **Deutsch** angeboten werden, eine spätere Erweiterung in die englische Sprache sollte möglich sein.

Die Daten sollen mit 5-6 **Filtern** gefiltert werden können (Bildungsbereich, Organisationstyp, Kreis/kreisfreie Stadt, Zielgruppe, Kompetenzbereich). Die Filterinhalte/Filterdetails werden von RuhrFutur geliefert. Diese Filter müssen später durch RuhrFutur editiert werden können. Die Filter sollen im Detail an- und abgewählt werden und insgesamt zurückgesetzt werden können. Für die Suche soll es zusätzlich zu den Filtern zwei Suchfelder geben (Ort/Kreis, Akteur).

In der **Hauptansicht der Trefferliste** soll die Anzahl der Treffer sichtbar sein. Außerdem sollen Sortieroptionen nach: Akteursname; Ort; Institutionentyp - alle auf oder absteigend, möglich sein. Zusätzlich sollte die Anzeige von Bildern und Beschreibungen möglich sein, sowie die Option "Kartenansicht". Zum einzelnen Akteur in der Trefferliste sollten Akteursname; Akteursadresse; Institutionentyp; Internetadresse (klickbar als Link) sichtbar sein; zum allgemeinen Angebot des Akteurs: Zielgruppe; Bildungsbereich; Kompetenzbereich. Mit Klick auf einen einzelnen Akteur gelangt man in die **Detailansicht**, in der Logos/Bilder sowie eine textliche Beschreibung angezeigt werden können. Aus dieser Detailansicht ist auch wieder die Option „Kartenansicht“ möglich.

Die Anwendung soll **Exportfunktionen** beinhalten. Die Trefferlisten sollten als csv-Dateien ausgegeben werden können, die Kartenansichten sollten als Bilddatei - beispielsweise als PNG und/oder PDF und die Kartenansichten als GeoJSON exportiert werden können.

Die Nutzer:innen können nach dem Suchdurchlauf über die freien Suchfelder oder beliebige der vorgegebenen Filter oder der Kombination aus beidem, die Trefferliste (siehe oben) anschauen und sich die Treffer in einer **Kartenansicht** anzeigen lassen. Die in der Kartenansicht gezeigte Treffermenge soll auch mit den Filtern der Hauptansicht weiter filterbar sein. Zur Kartenansicht soll auch die Option gehören, die Trefferliste in verkürzter Form zuzuschalten/abzuschalten. Bei einem Mouseover über ein Element der Trefferliste wird der betreffende Punkt auf der Karte hervorgehoben. Das Kartenmaterial sollte möglichst Open Source sein (z. B. OpenStreetMap). Beim Klicken auf einen Punkt in der Karte öffnet sich die Detailansicht zu diesem Punkt. Ein Mouseover über einen Punkt auf der Karte zeigt einen Quicktext mit Informationen wie in der Trefferliste der Karte.

Ein Corporate **Design** bzgl. Farben, Schriften und Schriftgrößen wird von RuhrFutur gestellt. Die Logos von RuhrFutur und RVR sind im Design prominent unterzubringen, die Logos werden von RuhrFutur geliefert. Das Logo des BMBF ist im Design mit dem Vermerk "gefördert von" unterzubringen. Detailliertere Anforderungen werden durch RuhrFutur geliefert. Das Anwendungsdesign sollte responsiv sein; die Anwendung soll gleichermaßen auf dem PC, dem Tablet und dem Smartphone nutzbar sein. Die Anwendung sollte auf allen gängigen Browsern in den aktuellen Versionen funktionieren.

Die **Reaktionsgeschwindigkeit** der Anwendung beim Suchen und Filtern muss gängigen Standards und Nutzererwartungen entsprechen; die durchschnittliche Reaktionszeit bei der Anzeige von Such- und Filterergebnissen darf keinesfalls mehrere Sekunden dauern. Die Benutzung der Anwendung sollte intuitiv, der Entwicklungsansatz innovative und kreative sein.

Die Anwendung soll unter der Adresse "www.bildungsprojekte.ruhr" laufen. Die **Domäne** befindet sich bereits in Besitz von RuhrFutur. Ein Host soll mitangeboten werden, wobei die wiederkehrenden Kosten so gering wie möglich zu halten sind. Die Kosten für das Hosting müssen im Angebot separat aufgeführt sein.

Pflegebereich/CMS o. ä.: Die Daten müssen von RuhrFutur gepflegt werden können. Dafür sind entsprechende Umgebungen zur Verfügung zu stellen, die das Eingeben, Bearbeiten und Löschen von Einträgen möglich machen und erleichtern (beispielsweise durch die Möglichkeit der Sortierung aller Spaltenköpfe in einer Tabellenansicht). Die Bearbeitung von Daten soll nur nach dem Einloggen in den Pflegebereich möglich sein. Dafür braucht es Nutzerkonten und mindestens zwei Rollen (Bearbeiter; Admin). Es muss möglich sein, dass mehrere Personen gleichzeitig die Daten pflegen. Die Pflegemaske soll Tools enthalten, die die Pflege erleichtern, bspw. eine Doublettenkontrolle. Die Pflegemaske sollte eine Adresse georeferenzieren können; Zielkoordinatensystem sollte vorzugsweise EPSG-4326 (WGS 84) sein. Die Ausgabe von Listen in den oben genannten Exportformaten sollte möglich sein.

Die anzuzeigenden Merkmale müssen über die in der Frontend-Umgebung angezeigten hinausgehen und Informationen beispielsweise zu Primärschlüsseln/IDs, Zeitstempel zur Erstellung und der letzten Bearbeitung sowie Informationen zu Ersteller:innen und Bearbeiter:innen eines Falls vorsehen.

Die Pflegeumgebung soll Tools zum Nutzertracking enthalten (vorzugsweise Matomo oder vergleichbar).

Datenmigration: Da die Arbeit an der Anwendung und die Eingabe von Daten in die Anwendung nicht nacheinander, sondern zeitgleich erfolgen müssen, muss der Auftragnehmer in Abstimmung mit den Auftraggebern ein Konzept zu Migration der Informationen aus einer Zwischenlösung, die vom Auftraggeber entwickelt wird, in das Zielsystem entwickeln und umsetzen.

3. Verfahrensart

Das Vergabeverfahren wird als öffentliche Ausschreibung nach § 8 Abs. 2 UVgO durchgeführt.

4. Ablauf des Vergabeverfahrens

Angebotsfrist	Bitte senden Sie Ihr unterschriebenes Angebot inklusive Anlagen bis zum 04.08.2022, 17:00 Uhr (Posteingangszeit bei uns) in einem markierten Umschlag mit dem Hinweis „Vergabeunterlagen erst am 05.08.2022, 12:00 Uhr öffnen“
Eröffnungstermin	Die Öffnung der Angebote findet am 05.08.2022, 12:00 Uhr statt

5. Teilnahmebedingungen

- Angebote, die nach Ablauf der Angebotsfrist eingehen, werden ausgeschlossen.
- Jegliche Änderungen der Vergabeunterlagen sind unzulässig und führen zum Ausschluss des Angebots.
- Angebote mit Bieter eigenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) werden von der Wertung ausgeschlossen.
- Bestandteil des Vertrages sind die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) in der zurzeit gültigen Fassung.
- Für die Erstellung des Angebots können wir keine Vergütung gewähren.
- Die RuhrFutur gGmbH behält sich vor, im vergaberechtlich zulässigen Umfang fehlende Unterlagen und Angaben nachzufordern. Ein Anspruch auf Nachforderung oder Aufklärung besteht aber nicht.
- Wir behalten uns vor, den Auftrag auf der Grundlage der ersten Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen.
- Angebote mit einer Websitelladezeit über 5 Sekunden und Reaktionsgeschwindigkeit über 1 Sekunde werden von der Wertung ausgeschlossen.
- Angebote mit einer Lieferzeit außerhalb der gegebenen 10 Tages-Kulanz, beginnend ab dem 15.11.2022, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6. Zuschlagskriterien und Gewichtung

- Der Zuschlag wird gemäß § 43 UVgO auf das unter Berücksichtigung aller Umstände **wirtschaftlichste** Angebot erteilt. Der Angebotspreis ist nur ein Teil der Entscheidungsgrundlage. Das günstigste Angebot muss nicht das wirtschaftlichste sein. Für die Angebotswertung im Hinblick auf die Erteilung des Zuschlags erfolgt die Wertung anhand der nachstehend aufgeführten Zuschlagskriterien und ihrer jeweiligen Gewichtung:

Gesamtpreis (ohne Hostingkosten) 40 %

Fertigstellung innerhalb von drei Monaten nach Auftragserteilung (spätestens 15.11.2022)
 30 %

Hostingkosten 10 %

Übersicht Zuschlagskriterien

Kriterium	Max. Punktzahl	Gewichtung	Max. erreichbare Punktzahl
Gesamtpreis ohne Hosting	5	10	50
Lieferdatum	5	6	30
Hostingkosten	5	4	20
			100

- Der (Wertungs-)Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes aus dem Preisblatt ermittelt. Die Wertungssumme wird ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen je Leistungspaket. Entspricht eine Summe/der Gesamtbetrag nicht dem Ergebnis der Addition der Einzelpreise, so ist der Einzelpreis der jeweiligen Position netto maßgebend.
- Punktevergabe im Bereich **Preis**: Das niedrigste Angebot erhält die volle Punktzahl. Die Punkte für die übrigen Bieter werden prozentual berechnet, d. h. um die Prozentzahl, die das jeweilige Angebot höher liegt als das niedrigste Angebot, gekürzt. Beispiel: Das niedrigste Angebot erhält die höchste Punktzahl mit 50 Punkten. Ein Angebot, das preislich 50 % höher liegt, erhält demnach 25 Punkte.
- Punktevergabe im Bereich **Lieferdatum**: Das Angebot, welches zeitlich am nächsten an den Vorgaben ist, erhält die höchste Punktzahl mit 30 Punkten. Pro späteren Tag (ab 15.11.2022) werden je Tag 10% der Punkte abgezogen.
- Punktevergabe im Bereich **Hosting**: Das Angebot mit den niedrigsten Hostingkosten erhält die höchste Punktzahl mit 20 Punkten. Das Angebot mit Hostingkosten, die preislich 50 % höher liegen, erhält demnach 10 Punkte.
- Sofern zwei Angebote die gleiche Gesamtpunktzahl erreichen, wird per Los entschieden.
- Auf Antrag teilen wir Ihnen die Gründe für eine Ablehnung ihres Angebotes und die Wertung mit.

7. Checkliste der einzureichenden Unterlagen

	Unterlagen
1.	Angebot
2.	Vordruck Eigenerklärung Ausschlussgründe
3.	Vordruck Preisblatt
4.	Vordruck Eigenerklärung Referenzen
5.	Ggf. weitere Unterlagen, anhand derer die Qualität beurteilt werden soll.

Auskünfte und Rückfragen zur Ausschreibung dürfen ausschließlich in Schriftform gestellt werden. Jede schriftliche Anfrage und Beantwortung wird außerdem über eine anonymisierte Veröffentlichung auf unserer Homepage den möglichen Bietern zugeleitet. Telefonische Anfragen sind unzulässig.

Vielen Dank!

RuhrFutur gGmbH
 Huysenallee 52
 45128 Essen

E-Mail: markus.küpker@ruhrfutur.de

E-Mail: julia.balke@ruhrfutur.de

www.ruhrfutur.de

Sitz der Gesellschaft: Essen
 Geschäftsführung: Dr. Oliver Döhrmann
 Amtsgericht Essen, HRB 24302



Formblatt Eigenerklärungen zur Eignung – UVgO

Bei Eintragung in das Amtliche Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich ersetzt eine Kopie des Zertifikats bzw. die Angabe des Zugangscodes diese Erklärung, soweit die in dieser Erklärung geforderten Nachweise und Angaben von der Präqualifizierung abgedeckt werden.

Bieter (Name, Unternehmen)

<input checked="" type="checkbox"/> Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen	Jahr	€

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei Geschäftsjahren Leistungen erbracht habe(n), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Angabe von Referenzen

1. Referenz: Leistung, Auftragswert und Auftraggeber

--	--	--

2. Referenz: Leistung, Auftragswert und Auftraggeber

--	--	--

3. Referenz: Leistung, Auftragswert und Auftraggeber

--	--	--

Anzahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte :

Jahr	Jahr	Jahr

Mein/ Unser Betrieb ist in folgender Berufsgenossenschaft:

Bezeichnung:	Mitgliedsnummer:

Eintragung in das Berufsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes

Ich bin/Wir sind eingetragen im Handelsregister unter

Nummer:	
---------	--



	beim Amtsgericht:	
	<input type="checkbox"/> Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.	
<input checked="" type="checkbox"/> Über mein/unser Unternehmen wurde ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung eines solchen wurde beantragt oder mangels Masse abgelehnt oder das Unternehmen ist faktisch zahlungsunfähig.	ja	nein
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hiermit wird erklärt, dass nachweislich auf keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, ein zwingender Ausschlussgrund (§ 123 Abs. 1 GWB) zutrifft und ob eine schwere Verfehlung, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB) oder ein weiterer fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB vorliegt.

Es liegt **keine** rechtskräftige Verurteilung oder Festsetzung einer Geldbuße nach § 30 OWiG wegen einer der folgenden Straftaten bzw. nach vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten vor (§ 123 GWB):

- § 129 StGB *Bildung krimineller Vereinigungen*
- § 129a StGB *Bildung terroristischer Vereinigungen*
- § 129b StGB *Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland*
- § 89c StGB *Terrorismusfinanzierung bzw. Beteiligung an einer solchen Tat*
- § 261 StGB *Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte*
- § 263 StGB *Betrug*
- § 264 StGB *Subventionsbetrug*
- § 299 StGB *Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr*
- § 108e StGB *Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern*
- §§ 333, 334 StGB *Vorteilsgewährung und Bestechung, jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB*
- Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung - *Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr*
- §§ 232, 233 StGB *Menschenhandel*
- § 233a StGB *Förderung des Menschenhandels*

Des Weiteren liegt **kein** Ausschlussgrund nach §§ 21, 23 Abs. 1, 2 AEntG, §§ 19, 21 Abs. 1, 2 MiLoG, § 21 SchwarzArbG oder § 98c AufenthG infolge der Belegung mit einer Geldbuße in Höhe von wenigstens 2.500 € bzw. infolge einer rechtskräftigen Verurteilung zu mehr als drei Monaten Freiheitsstrafe oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen wegen illegaler Beschäftigung vor. Es liegen daher im Gewerbezentralregister keine Eintragungen bezüglich dieser Vorschriften oder bezüglich § 81 Abs. 1 – 3 GWB vor, die Gegenstand eines Auskunftsanspruchs nach § 150a GewO sein können.

Liegt ein fakultativer Ausschlussgrund wegen eines schuldhaften Verstoßes gegen eine der folgenden Vorschriften vor (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB)?

§ 70 StGB <i>Anordnung des Berufsverbots</i>	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
§ 132a StPO <i>Vorläufiges Berufsverbot</i>	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
§ 242 StGB <i>Diebstahl</i>	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
§ 246 StGB <i>Unterschlagung</i>	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
§ 253 StGB <i>Erpressung</i>	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
§ 259 StGB <i>Hehlerei</i>	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
§ 264 StGB <i>Subventionsbetrug</i>	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
§ 265b StGB <i>Kreditbetrug</i>	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
§ 266 StGB <i>Untreue</i>	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
§ 267 StGB <i>Urkundenfälschung</i>	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
§ 268 StGB <i>Fälschung technischer Aufzeichnungen</i>	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
§§ 283 – 283d StGB <i>Insolvenzstraftaten</i>	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
§ 298 StGB <i>Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen</i>	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
§ 306 StGB <i>Brandstiftung</i>	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
§ 319 StGB <i>Baugefährdung</i>	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
§§ 324, 324a StGB <i>Gewässer- oder Bodenverunreinigung</i>	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
§ 326 StGB <i>Unerlaubter Umgang mit Abfällen</i>	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
§ 35 GewO <i>Gewerbeuntersagung wegen Unzuverlässigkeit</i>	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
§ 17 Abs. 2 UWG <i>Verrat von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen</i>	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
§ 1 GWB <i>Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen</i>	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Wurde bei der Ausführung eines öffentlichen Auftrags schon einmal gegen geltende Vorschriften verstoßen? (Verstoß im Sinne des § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB)

Verstoß gegen umweltrechtliche Vorschriften?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Verstoß gegen sozialrechtliche Vorschriften?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Vorschriften?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein



Besteht ein Interessenkonflikt, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit vom öffentlichen Auftraggeber bei der Durchführung des Vergabeverfahrens in Frage stellt (§ 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB)?

Ja

Nein

Besteht eine Wettbewerbsverzerrung dadurch, dass dieses Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war (§ 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB)?

Ja

Nein

Hat dieses Unternehmen bei der Ausführung eines früheren Auftrags oder Konzessionsvertrags eine wesentliche Anforderung erheblich oder dauerhaft mangelhaft erfüllt, woraus eine vorzeitige Beendigung, eine Schadensersatzpflicht oder eine vergleichbare Rechtslage resultierte (§ 134 Abs. 1 Nr. 7 GWB)?

Ja

Nein

Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

**Verbindliche Preisangaben der:des Bieter:in
für die (Weiter)Entwicklung einer georeferenzierten Online-Plattform über die Landschaft der Bildungsprojekte und -Akteure im Ruhrgebiet im Bereich BNE**

Preisblatt

Wir bieten die in den Vergabeunterlagen beschriebenen Leistungen zu folgendem Preis an:

Angebotspreis netto (ohne Hosting)	€
zzgl. Umsatzsteuer i.H.v. _____%	€
Hostingkosten netto	€
zzgl. Umsatzsteuer i.H.v. _____%	€
Gesamtpreis brutto	€

Datum, Unterschrift und Firmenstempel _____



EIGENERKLÄRUNG ÜBER DIE EIGNUNG DES BIETERS gem. § 35 Abs. 2 UVgO

Vergabeverfahren:

(Weiter)Entwicklung einer georeferenzierten Online-Plattform über die Landschaft der Bildungsprojekte und -Akteure im Ruhrgebiet im Bereich BNE

Name und Anschrift des Bieters:

Referenzen dienen als Nachweis der Eignung. Mit dem Angebot sind mindestens zwei aussagekräftige unternehmensbezogene Referenzen über Art, Umfang und Zeitraum zu der hier geforderten Leistung, vergleichbare und fertiggestellte Aufträge über vergleichbare Leistungen aus den letzten 5 Jahren zu benennen.

Erklärung: Ich habe/wir haben folgende mit der ausgeschriebenen Leistung **vergleichbare** Leistungen in den letzten fünf Geschäftsjahren ausgeführt:

Vorgabe Pflichtfelder	Referenzen – Angaben des Bieters
Bezeichnung der Leistung	
Auftraggeber (Namen, Anschrift)	
Leistungszeitraum	
Auftragssumme	
Stichwortartige Benennung des maßgeblichen Leistungsumfanges mit Angabe der ausgeführten Mengen und/oder der Anzahl des eingesetzten Personals	
Ggf. zusätzliche Angaben zum Referenzprojekt	

Vorgabe Pflichtfelder	Referenzen – Angaben des Bieters
Bezeichnung der Leistung	
Auftraggeber (Namen, Anschrift)	
Leistungszeitraum	
Auftragssumme	
Stichwortartige Benennung des maßgeblichen Leistungsumfanges mit Angabe der ausgeführten Mengen und/oder der Anzahl des eingesetzten Personals	
Ggf. zusätzliche Angaben zum Referenzprojekt	

Vorgabe Pflichtfelder	Referenzen – Angaben des Bieters
Bezeichnung der Leistung	
Auftraggeber (Namen, Anschrift)	
Leistungszeitraum	
Auftragssumme	
Stichwortartige Benennung des maßgeblichen Leistungsumfanges mit Angabe der ausgeführten Mengen und/oder der Anzahl des eingesetzten Personals	
Ggf. zusätzliche Angaben zum Referenzprojekt	

Ort, Datum

Unterschrift